



Lernende Informationsinfrastrukturen für das Krisenmanagement am Beispiel der Stromversorgung (InfoStrom)

Motivation

Die Versorgung mit Elektrizität ist für viele Versorgungssysteme, wie die IT-Kommunikation, Verkehr oder Gesundheitswesen elementar. Ausfälle, die in Deutschland selten auftreten, treffen die Bevölkerung dann jedoch häufig unvorbereitet und können entsprechend große Schäden anrichten. Entscheidende Faktoren für gutes Krisenmanagement sind daher die zeitnahe Information und Kommunikation.

Ziele und Vorgehen

Das Forschungsprojekt InfoStrom erarbeitet ein Konzept zur schnellen Bewältigung eines Stromausfalls. Dabei geht es ebenso um eine rasche technische Wiederherstellung der Versorgung wie um die Beschleunigung von Organisationsabläufen sowie die Einbeziehung der Betroffenen in die Kommunikation. Im Mittelpunkt des Projekts steht das Informationsmanagement, insbesondere die digitale Informationssammlung, -aufbereitung und -weitergabe an die jeweiligen Nutzergruppen sowie die Bevölkerung.

Innovationen und Perspektiven

InfoStrom erarbeitet eine dezentrale IT-gestützte Sicherheitsplattform. Diese soll alle Akteure über Organisationsgrenzen hinweg vernetzen, die für die Bewältigung des Ausfalls zuständig sind. Dabei ist es entscheidend, die gesammelten Informationen bezüglich ihrer Relevanz, Glaubhaftigkeit etc. zu bewerten, zu priorisieren und nutzergerecht zu visualisieren. Auf diese Weise wird für alle Beteiligten ein Rahmen für die Abstimmung von Informationsketten geschaffen. Die Etablierung dieser Informationsketten nahezu in Echtzeit wird ebenfalls unterstützt, um die Lagebildfassung und Kommunikation für Einsatzkräfte vor Ort zu verbessern. Dabei werden auch die betroffenen Bürger unterstützt.



Leitstelle in Berzdorf (Quelle: RWE Rhein-Ruhr Verteilnetz GmbH)

Bekanntmachung

Schutz von Versorgungsinfrastrukturen

Projekttitle

Lernende Informationsinfrastrukturen für das Krisenmanagement am Beispiel der Stromversorgung (InfoStrom)

Laufzeit

03/2010 - 02/2013

Projektpartner

- SAP AG, Walldorf
- Universität Siegen
 - Institut für Wirtschaftsinformatik
 - Institut für Medienforschung
- PSI AG, Berlin
- RWE Deutschland AG, Essen
- Fraunhofer-Institut für Angewandte Informationstechnik (FIT), St. Augustin

Verbundkoordinator

Prof. Dr. Volkmar Pipek
Universität Siegen, Institut für Wirtschaftsinformatik
Hölderlinstraße 3
57068 Siegen
Tel.: +49 271 740-4068
volkmar.pipek@uni-siegen.de